



Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom
29.11.2024

7.83.00

Fachanhang zur Lehramtsordnung
für das Fach Geschichte an Gymnasien

Fachanhang zur Lehramtsordnung der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Fach Geschichte an Gymnasien

Vom 29.03.2023

Dieser Anhang tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft und gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufnehmen.

Bisherige Fassungen:

	Direktorium des ZfL	Fachbereichsrat FB04	Senat	Präsidium	Kultus- ministerium	Verkündung
Urfassung	29.03.2023	27.03.- 04.04.2023	26.04.2023	10.05.2023	02.08.2023	11.08.2023
1. Änderung	21.02.2024	01.04.2024	24.04.2024	07.05.2024	02.10.2024	08.10.2024
2. Änderung	29.02.2024	01.04.2024	24.04.2024	07.05.2024	26.11.2024	29.11.2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module	1
§ 2 Besondere Prüfungsformen	2
§ 3 Anwesenheitsregelung in den Modulen	3
§ 4 Inkrafttreten	3
Anlage 1: Studienverlaufsplan.....	4
Anlage 2: Modulbeschreibungen	6

§ 1 In die Staatsprüfung eingehende Module

Die vier bzw. fünf Module, die aus dem Unterrichtsfach Geschichte mit ihren Ergebnissen in die Staatsprüfungsnote eingebracht werden müssen, sind:

- Modul 04-Gesch-L3- WP 10: „Theorie des Historischen Lehrens und Lernens“ oder 04-Gesch-L3-WP 11: „Geschichtskultur“,

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

- Modul 04 Gesch-L3-WP 12: „Vertiefungsmodul Alte Geschichte“ oder Modul 04 Gesch-L3-WP 13: „Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte“,
- Modul 04 Gesch-L3-P 14 „Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte“ sowie
- eines der drei den Studierenden zur Wahl gestellten Vertiefungsmodule in der Fachwissenschaft.

Wird ein fünftes Modul eingebracht, wählt es die oder der Studierende aus folgenden Modulen:

- Modul 04 Gesch-L3-P 09 „Pragmatik Didaktik und Fachwissenschaft“,
- Modul 04 Gesch-L3-P 01: „Grundlagenmodul – Alte Geschichte“,
- Modul 04 Gesch-L3-P 03: „Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2“,
- Modul 04 Gesch-L3-WP 06 Grundlagenmodul „Frühe Neuzeit 2“ oder
- Modul 04 Gesch-L3-WP 07 „Neuere Geschichte und Neueste Geschichte 2“.

§ 2 Besondere Prüfungsformen

Über die Lehramtsordnung hinaus kommen folgende Prüfungsformen zur Anwendung:

1. Ausarbeitung einer Führung

Eine Führung wird außerhalb der Universität an einem historischen Ort, in einem Museum, einer Gedenkstätte usw. durchgeführt. Sie interpretiert Objekte und andere historische Quellen, erläutert narrativ ihre historischen Zusammenhänge und setzt sich kritisch mit Präsentationsformen und ihrer geschichtskulturellen Relevanz auseinander.

2. Ausarbeitung eines Projekts

Die Ausarbeitung eines Projektes beinhaltet die Entwicklung und Evaluation eines geschichtlichen Lernprozesses nach dem Prinzip der Projektorientierung in bestimmten Phasen (Themenfindung, Plan, Durchführung, Präsentation, Reflexion).

3. Gestaltung eines Lehr-Lernszenarios

Ein Lehr-Lernszenario beschreibt die Planung eines fachspezifischen Vermittlungsprozesses. Es enthält Artikulationsformen, Methoden, Materialien und Sozialformen, um definierte Lernziele und Kompetenzen zu erreichen.

4. Exposé

Ein Exposé ist ein Entwurf einer Präsentation, einer schriftlichen Arbeit oder generell eines Themas. Es dient als Leitfaden und gibt einen Überblick über den geplanten Aufbau und die ihm zugrundeliegende Argumentation.

4. Rezension

Die wissenschaftliche Rezension basiert auf einer kritischen Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Publikation, mit ihren Inhalten, Fragestellungen, Methoden, Daten usw. Sie enthält in der Regel einen inhaltlichen Überblick der besprochenen Arbeit, eine Einordnung in den wissenschaftlichen Diskurs und eine eigene kritische Stellungnahme.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

5. Quellenkommentar

Der Quellenkommentar wird als zusammenhängender Text erstellt, der folgende Gliederungspunkte enthält: Inhalt der Quelle; Entstehungszeit und -ort; Autor bzw. Auftraggeber; Adressaten, Publikum bzw. Empfänger; Überlieferung; vorliegende Editionen; ggf. vorliegende Übersetzungen.

6. Bibliographie

Eine Bibliographie wird zu einem bestimmten Thema als Auswahlbibliographie der wichtigsten gedruckten Quellen und der Fachliteratur erstellt. Quellen und Literatur müssen nach den im Fach gültigen formalen Regeln verzeichnet werden.

7. Übersetzung

Lateinische, mittel- oder frühneuhochdeutsche Quellentexte werden ins Deutsche übertragen. Umfang und Schwierigkeitsgrad orientieren sich am Lernstandsniveau der Studierenden.

§ 3 Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen.
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Beim Versäumen von mehr als zwei Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die oder der Lehrende. Beim Versäumen von mehr als 50 % der für das Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist die Zulassung zur Prüfung nicht möglich.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Prüfungsvorleistung gemäß der vorstehenden Absätze.

§ 4 Anwesenheitsregelung in den Modulen

Folgende Anwesenheitsregelung gilt in allen Modulen: Erforderliche Teilnahme bedeutet die Anwesenheit an mind. 80 % der Seminarsitzungen

§ 5 Inkrafttreten

Dieser Anhang in der Fassung des 1. Änderungsbeschlusses gilt ab Sommersemester 2024. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort

Anhang

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Anlage 1: Studienverlaufsplan

	Modulbezeichnung/ Modulcode	LP	Semester							
			1	2	3	4	5	6	7	8
Pflichtmodule	Grundlagenmodul Alte Geschichte	6	VL							
			PS							
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1	6			VL					
					Ü					
	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2	6			PS					
					Ü					
Wahlpflichtmodul (A) 1 aus 2	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1	6	VL							
			Ü							
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1	6		VL						
				Ü						
Wahlpflichtmodul: Wenn in (A) L3-04 gewählt wurde, muss L3-07 gewählt werden, wenn in (A) L3-05 gewählt wurde, muss L3-06 gewählt werden.	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2	6	PS							
			Ü							
	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2	6		PS						
				Ü						
Pflichtmodul	Grundlagenmodul Theorie I Didaktik	6	VL							
			PS							
Pflichtmodul	Pragmatik Didaktik und Fachwissenschaft	9			PS					
					PS				r	
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Theorie des historischen Lehrens und Lernens	9				HS				
						OS				
	Geschichtskultur	9				HS				
						OS				
Wahlpflichtmodul 1 aus 2	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	9				VL				
						HS				
	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	9				VL				
						HS				
Pflichtmodul	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Ge- schichte	9					VL			
							HS			
Wahlpflichtmodul 1 aus 3	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	9					VL			
							HS			
	Vertiefungsmodul	9					VL			

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

	Mittelalterliche Geschichte						HS			
	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Ge- schichte	9					VL			
							HS			
Praxissemester	04-Gesch- L 3-P 18	18					PrSe V	PrSe D/A		
							S	S		

VL=Vorlesung | Ü=Übung | PS=Proseminar | HS=Hauptseminar | EX=Exkursion | SK=Sprachkurs/fremdsprachige Veranstaltung | K=Kolloquium | SAM= Self-Assessment-Modul | PrSe (V)= Vorbereitungsseminar Praxissemester | PrSe (D/A) = Durchführungsphase und Auswertungsseminar Praxissemester

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Grundlagenmodul Alte Geschichte	7
Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1	8
Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2	9
Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1	11
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1	12
Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2	13
Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2	14
Grundlagenmodul: Theorie I Didaktik	15
Pragmatik – Didaktik und Fachwissenschaft	16
Vertiefungsmodul	18
Theorie des Historischen Lehrens und Lernens	18
Geschichtskultur	20
Vertiefungsmodul Alte Geschichte	22
Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	23
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	24
Vertiefungsmodul Alte Geschichte	25
Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	26
Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	27
Praxissemester im Sekundarstufenlehramt für L2/L3 (SPS 2) – Unterrichtsfach Geschichte	28

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 01	Grundlagenmodul Alte Geschichte	6 CP
	Basic Module Ancient History	
Pflichtmodul	FB 04/Historisches Institut	1. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2023/2024	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen – Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der Alten Geschichte, – Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die Alte Geschichte relevanten Hilfswissenschaften, – Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie den Epochen der Alten Geschichte, – eine Einführung in den Forschungsstand, – die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Alten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren, – Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen, – die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.		
Inhalte: – Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike ein. – Das Proseminar führt an einem konkreten Beispiel in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte ein.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	60
A2: Proseminar	30	60
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulabschlussprüfung: Klausur (90 min.) in A1 1. u. 2. Wiederholungsprüfung: Klausur (90 Min.)		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 02	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 1	6 CP
	Basic Module Medieval History 1	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	3. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2024/2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der mittelalterlichen Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften;
- Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen;
- die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren.

Inhalte:

- Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte des Mittelalters ein.
- Thematisiert werden je nach Themenwahl auch die Frage gesellschaftlicher Vielfalt sowie Partizipation im Mittelalter.
- In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen mittelalterlichen Quellengattungen eingeübt. Die Studierenden sollen hier einen Einblick in die historischen Hilfswissenschaften (etwa die Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Chronologie, etc.) bekommen, um qualifiziert mit den mittelalterlichen Quellen arbeiten zu können. Sie lernen den Umgang mit originalsprachlichen Quellen und wenden diese Kenntnisse und den Stoff der Vorlesung in der Klausur an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Übung zur Quellenkunde	30	90
Summe	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulprüfung: modulbegleitend

- A1: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) nach Wahl des/der Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben)
- A2: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen), Bearbeitungszeit acht Wochen.

1. Wiederholungsprüfung:

- A1: Klausur (60 min.) oder mündliche Prüfung (15 min.) nach Wahl des Modulverantwortlichen
- A2: Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen

Bildung der Modulnote: jeweils 100% Quellenkommentar

2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen)

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 03	Grundlagenmodul Mittelalterliche Geschichte 2	6 CP
	Basic Module Medieval History 2	
Pflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	3. Fachsemester
	erstmalig angeboten im WS 2024/2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Orientierungswissen zu zentralen Themen und den Subepochen der mittelalterlichen Geschichte;
- Kenntnisse über Forschungsprobleme und Forschungsstand;
- Kenntnisse der Hilfsmittel und Grundlagenwerke, der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Methodik;
- Grundkenntnisse der für die mittelalterliche Geschichte relevanten Hilfswissenschaften,
- die Befähigung, zentrale Begrifflichkeiten des Fachs zu definieren und anzuwenden;
- die Befähigung, sich selbstständig in Themen der mittelalterlichen Geschichte einzuarbeiten, originalsprachliche Quellen zu bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- Die Übung führt in methodische Grundprobleme der Geschichtswissenschaften ein und ermöglicht die Einübung von Arbeitstechniken (z.B. in den Bereichen Hilfswissenschaften, Mittellatein, Digital History, Lektüre).
- Im Proseminar wird anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeit eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten, diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten und originalsprachliche Quellen auszuwerten.
- Thematisiert werden je nach Themenwahl Fragen der gesellschaftlichen Vielfalt und Partizipation im Mittelalter.
- Zum Erreichen der Lernziele ist aktive Mitarbeit erforderlich. Zur aktiven Mitarbeit gehören nach Ermessen des Lehrenden z.B. die Anfertigung einer Bibliographie, eines Referats oder eines Exposé zur Hausarbeit.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Mittelalter 1

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Arbeitstechniken	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen:

Die Übung A1 muss vor A2 oder zeitgleich mit A 2 belegt werden.

Modulprüfung: modulbegleitend

A1: kleine schriftliche Ausarbeitung (6.000-8.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten) oder mündliche Präsentation (15 Minuten mit Thesenpapier von 2.000-3.000 Zeichen) nach Wahl der Lehrenden (die Prüfungsform wird zu Beginn der Übung bekannt gegeben).

A2: Hausarbeit mit Auswertung originalsprachlicher Quellen (20.000–25.000 Zeichen); Bearbeitungszeit acht Wochen

Die Prüfung in A 1 muss bestanden werden.

Bildung der Modulnote: 100% Hausarbeit in A2.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 04	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 1	6 CP
	Basic Module Early Modern History 1	
Wahlpflichtmodul (A)	FB 04 / Historisches Institut	1. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2023/2024	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen – Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Geschichte der Frühen Neuzeit, wie z.B. Staatenentwicklung, Globalisierung, Gesellschaftskonzepte, In- und Exklusionsprozesse; – Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit; – die Fähigkeit Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit zu erkennen und zu erschließen; – Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen; – die Fähigkeit (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren sowie mit (digitalen) Medien umzugehen.		
Inhalte: – Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in die Geschichte der Frühen Neuzeit ein. – In der quellenkundlichen Übung (A2) werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit Quellen dienen eigenständige Beiträge und Übungen.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Quellenkundliche Übung	30	90
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: modulbegleitend – A1: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) nach Wahl des/der Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben) – A2: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen), Bearbeitungszeit acht Wochen. 1. Wiederholungsprüfung: – A1: Klausur (60 min.) oder mündliche Prüfung (15 min.) nach Wahl des Modulverantwortlichen – A2: Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen Bildung der Modulnote: jeweils 100% Quellenkommentar		
2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen)		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 05	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 1	6 CP
	Basic Module Modern History 1	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im SoSe 2024	
Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen – Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte, wie z.B. Staatenentwicklung, Globalisierung, Gesellschaftskonzepte, In- und Exklusionsprozesse; – Orientierung in zentralen Fragestellungen, Interpretationen und Konzepten der Neueren und Neuesten Geschichte; – die Fähigkeit, Forschungsmeinungen und -kontroversen im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte zu erkennen und zu erschließen; – Kenntnis über die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen; – die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren sowie mit (digitalen) Medien umzugehen.		
Inhalte: – Die Vorlesung (A1) führt anhand eines Überblicks über einen Zeitabschnitt bzw. eines abgegrenzten Themas der Politik-, Kultur-, Wissens-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in die Neuere und Neueste Geschichte ein. – In der quellenkundlichen Übung (A2) werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. Zur Praxis und Festigung des Umgangs mit Quellen dienen eigenständige Beiträge und Übungen.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Zeitgeschichte, Professur für Neuere Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Quellenkundliche Übung	30	90
Summe:	180	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulprüfung: modulbegleitend – A1: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min) nach Wahl des/der Lehrenden (wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben) – A2: Quellenkommentar (10.000–12.000 Zeichen) zur quellenkundlichen Übung, Bearbeitungszeit acht Wochen. 1. Wiederholungsprüfung: – A1: Klausur (60 min.) oder mündliche Prüfung (15 min.) nach Wahl des Modulverantwortlichen – A2: Überarbeitung des Quellenkommentars innerhalb von vier Wochen Bildung der Modulnote: jeweils 100 % Quellenkommentar		
2. Wiederholungsprüfung: Klausur (60 min) oder Hausarbeit (nach Wahl des Modulverantwortlichen)		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

04-Gesch-L3-WP 06	Grundlagenmodul Frühe Neuzeit 2	6 CP
	Basic Module Early Modern History 2	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	1. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2023/2024	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe des Faches zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen der Geschichte der Frühen Neuzeit;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel sowie im Umgang mit (digitalen) Medien;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der Geschichte der Frühen Neuzeit;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der Geschichte der Frühen Neuzeit einzuarbeiten, wie z.B. Wandel von Staatsformen und Gesellschaften oder Globalisierungsprozesse;
- die Fähigkeit, die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode (A 1) werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert; zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch- theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung sowie in die Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar (A 2) werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposés, Präsentationsformen und -strategien).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Geschichte der Frühen Neuzeit, Professur für Ostmitteleuropäische Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit acht Wochen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 07	Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte 2	6 CP
	Basic Module Modern History 2	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	2. Fachsemester
	erstmalig angeboten im SoSe 2024	

Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens;
- die Fähigkeit, zentrale Begriffe des Faches zu definieren und anzuwenden;
- Kenntnisse wesentlicher Themenfelder und zentraler Fragestellungen der Neuere und Neuesten Geschichte;
- Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel sowie im Umgang mit (digitalen) Medien;
- Orientierung in Darstellungen, Interpretationen und Konzepten der Neuere und Neuesten Geschichte;
- grundlegende Kenntnisse des Forschungsstands;
- die Fähigkeit, sich selbstständig in Themen der Neuere und Neuesten Geschichte einzuarbeiten, wie z.B. Wandel von Staatsformen und Gesellschaften oder Globalisierungsprozesse;
- die Fähigkeit, die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.

Inhalte:

- In der Übung Theorie und Methode (A 1) werden unterschiedliche theoretische Ansätze vorgestellt und diskutiert, zudem erfolgt eine Einführung in zentrale methodisch- theoretische Forschungsdebatten der Geschichtswissenschaften und die Teildisziplinen der historischen Forschung, Geschichte der Geschichtswissenschaften.
- Im Proseminar (A 2) werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbstständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. Propädeutik (z.B. Bibliographieren, Verfassen eines Exposés, Präsentationsformen und -strategien).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Neuere Geschichte, Professur für Zeitgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Übung Theorie und Methode	30	30
A2 Proseminar	30	90
Summe:	180	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Hausarbeit (20.000–25.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit acht Wochen

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 08	Grundlagenmodul: Theorie I Didaktik	6 CP
	Theory I History Didactis	
Pflichtmodul	Historisches Institut	1. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2023/2024	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken,
- können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden,
- kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik,
- kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik,
- können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen,
- wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik,
- kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre fachspezifische Verwendung,
- können Schlüsselprobleme der Gegenwart in Hinblick auf curriculare Fragen reflektieren (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Inhalte:

- In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen, Medien im Geschichtsunterricht).
- Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Kompetenzorientierung in der Geschichtsdidaktik in ihren unterschiedlichen Modellen; Darstellungsprinzipien im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Fragen der Stoffauswahl im Hinblick auf Schlüsselprobleme der Gegenwart insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung; Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, (Digitale) Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht....

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	60
A2: Proseminar	30	60
Summe	180	

Prüfungsvorleistungen: Portfolioaufgaben (8 Aufgaben im Umfang von 6000-8000 Zeichen, von denen sechs bestanden sein müssen) oder Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Lehrenden in der Vorlesung

Modulabschlussprüfung:

Klausur (90 min) in A2

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 09	Pragmatik – Didaktik und Fachwissenschaft	9 CP
	Pragmatics I History Didactics	
Pflichtmodul	Historisches Institut	3. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2024/2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und in ein konkretes Projekt umsetzen,
- kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit,
- kennen den Stellenwert von Geschichtsunterricht und erinnerungskultureller Manifestationen sowie handlungsorientierter Lernformen für den Prozess des Demokratielernens (Lernen über, durch und für Demokratie),
- beherrschen Planung und Durchführung einer Exkursion in fachspezifischer Gestaltung,
- können die Potentiale außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen.

Inhalte:

- A 1 Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: handlungsorientierte Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. Projekte im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule, fächerverbindende Projekte zur Demokratiebildung usw.). Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts.
- A 2: Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Orte der Demokratiegeschichte, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie ehemalige Konzentrationslager).

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester , 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Geschichtsdidaktik: A 2 in 04-Gesch-L3-P 08

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: PS Projekt	30	120
A2: PS Exkursion	30	90
Summe:	270	

Prüfungsart – Modulbegleitende Prüfung

A1: Ausarbeitung und Reflexion eines Lehr- Lernszenarios oder eines Projekts (ca. 10000 – 15000 Zeichen). Bearbeitungszeit acht Wochen.

A2: Präsentation und Ausarbeitung einer Führung oder eines Projekts oder eines Lehr-/Lernszenarios im Proseminar „Exkursion“ nach Maßgabe des/ der Lehrenden (ca. 10000 – 15000 Zeichen). Bearbeitungszeit acht Wochen.

Bildung der Modulnote: 50% Ausarbeitung in A2 / 50% Prüfung in A1

1. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestanden Leistung innerhalb von zwei Wochen.
2. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung (20 Minuten) über die Inhalte von A1/A2.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 10	Vertiefungsmodul Theorie des Historischen Lehrens und Lernens	9 CP
	Theory of History teaching and learning	
Wahlpflichtmodul	Historisches Institut	Ab 4. Fachse- mester
	erstmals angeboten im SoSe 2025	
Qualifikationsziele: Die Studierenden – können zentrale Fragen und Konzepte der Geschichtsdidaktik in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, – können im Sinne einer reflektierten Praxis geschichtsdidaktische Theorie auf Fragen der Pragmatik des Geschichtsunterrichts beziehen, – kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden, – kennen Aspekte von Diversität als Gegenstand historischen Lernens und didaktische Herausforderung für den Geschichtsunterricht in ihren unterschiedlichen Facetten (Gesellschaftliche Vielfalt, Intersektionalität) und die Konsequenzen für die Gestaltung historischer Lehr-Lernprozesse, – haben die notwendigen inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung längerer wissenschaftlicher Hausarbeiten in der Geschichtsdidaktik sowohl für den Abschluss des Hauptseminars als auch potentielle Examensarbeiten.		
Inhalte: Im Hauptseminar: – Vertiefung grundsätzlicher Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion in einzelnen exemplarischen Bereichen. – Diversität als Gegenstand historischen Lernens und didaktische Herausforderung für den Geschichtsunterricht. – Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film, Schulbuch usw.). – Geschichtsdidaktische Forschungsansätze (z.B. unterschiedliche Forschungsstrategien der empirischen Unterrichtsforschung). Im Oberseminar: – Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Diversität im Geschichtsunterricht) – Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen)		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: keine		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Hauptseminar	30	120
A2: Oberseminar	30	90
Summe:	270	
Prüfungsvorleistungen: Keine		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Modulbegleitende Prüfung:

- A1: Hausarbeit (ca. 25.000–30.000 Zeichen)
Bearbeitungszeit: 8 Wochen
- A2: drei Teilleistungen: Präsentation (20 Minuten), Rezension (8.000-10.000 Zeichen), Essay (8.000-10.000 Zeichen); die Prüfungsformen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100 % A1

1. Wiederholungsprüfung:

A1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen

A2: Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.

2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung (30 min.) anhand eines 5-seitigen Exposés. Der nicht bestandene Modulteil ist vorher zu wiederholen (ohne Prüfungen).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 11	Geschichtskultur	9 CP
	Historical Culture	
Wahlpflichtmodul	Historisches Institut	Ab 4. Fachse- mester
	erstmals angeboten im SoSe 2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- können zentrale Fragen und Konzepte in der Geschichtsdidaktik in vertiefter theoretischer Perspektivierung reflektieren und problematisieren,
- verstehen die Logik geschichtskultureller Mediengattungen (Roman, Film, Theater Comic usw.) und können sie für geschichtliche Lernprozesse nutzbar machen,
- reflektieren den politischen Gebrauch von Geschichte und seine Vermittlung als pluraler Diskurs in einer demokratischen Gesellschaft,
- ordnen historische Darstellungsformen von und Kommunikation über Geschichte in digitalen Medien (social media) in ihren spezifischen Logiken kritisch ein,
- können geschichtsdidaktische Maßstäbe auf Formen der Geschichtsvermittlung in digitalen Medien (z.B. Lernvideos in Youtube, Instagram etc.) anwenden,
- können im Sinne einer reflektierten Praxis geschichtsdidaktische Theorie auf Fragen der Pragmatik beziehen,
- haben die notwendigen inhaltlichen und methodischen Voraussetzungen für die Entwicklung längerer wissenschaftlicher Hausarbeiten in der Geschichtsdidaktik sowohl für den Abschluss des Hauptseminars als auch potentielle Examensarbeiten.

Inhalte:

Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion:

- Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur im Verhältnis zu Geschichtspolitik, Erinnerungskultur.
- Exemplarische Medien der Geschichtskultur (Film, Roman, Comic usw.).
- Formen des politischen Gebrauchs von Geschichte (Denkmale, Gedenktage etc.) und als Gegenstand gesellschaftlicher Kontroversen und ihre didaktische Relevanz.
- Neue digitale Formate der Darstellung von und Kommunikation über Geschichte (Geschichte in Social Media etc.).
- Formen informeller Bildung in digitalen Medien (Lernvideos, Instagram etc.).

Im Oberseminar:

- Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen und Debatten
- Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen).

Angebotsrhythmus und Dauer jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung/Prüfungen
A1: Hauptseminar	30	120
A2: Oberseminar	30	90
Summe	270	

Prüfungsvorleistungen: Keine

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Modulbegleitende Prüfung

A1: Hausarbeit (ca. 25.000–30.000 Zeichen); Bearbeitungszeit acht Wochen

A2: Präsentation, Rezension oder Essay (10.000-15.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildung der Modulnote: 100% A1

1. Wiederholungsprüfung:

A1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von vier Wochen;

A2: Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.

2. Wiederholungsprüfung: Mündliche Prüfung (30 min.) anhand eines 5-seitigen Exposés (Bearbeitungszeit vier Wochen). Der nicht bestandene Modulteil ist vorher zu wiederholen (ohne Prüfungen).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 12	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	9 CP
	Advanced Module Ancient History	
Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut	4. Fachsemester
	erstmalig angeboten im SoSe 2025	
Qualifikationsziele Die Studierende sind in der Lage – die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden, – sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren, – zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern, – verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten, – komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren, – mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.		
Inhalte: – Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. – Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenmodul Alte Geschichte		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30	60
A 2: Hauptseminar	30	150
Summe:	270	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (25.000 bis 30.000 Zeichen) in A 2; Bearbeitungszeit acht Wochen Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen. Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit acht Wochen		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 13	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	9 CP
	Advanced Module Medieval History	
Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut	4. Fachsemester
	erstmals angeboten im SoSe 2025	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage

- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern;
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren;
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere neuere Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Im Hauptseminar werden spezielle Fragen und komplexe Themen unter Zugrundelegung originalsprachlicher Quellen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand erörtert. Die Befähigung zur Analyse von Quellen und zur Diskussion von Forschungsfragen wird durch das Seminargespräch und durch eigenständige Beiträge der Studierenden weiter vertieft. Je nach Themenfeld werden Probleme der gesellschaftlichen Vielfalt und Partizipation im Mittelalter angesprochen.
- Die Studierenden erlangen durch wiederholte Übung Sicherheit im Umgang mit originalsprachlichen Quellen und wenden diese Kompetenzen bei der Abfassung der Hausarbeit an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L 3,BBB

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Mittelalterliche Geschichte 2“; durch Zeugnis nachgewiesene Lateinkenntnisse im Umfang der Prüfung in Latein 2 bzw. Bestehen der Prüfung in Latein 2.“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	180
Summe	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Hausarbeit (25.000 – 30.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit, Bearbeitungszeit acht Wochen

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-P 14	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	9 CP
	Advanced Module Modern History	
Pflichtmodul	FB 04 /Historisches Institut	5. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2025/2026	
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, – die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden, – sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der Forschung für die jeweilige Epoche zu orientieren, – zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern, – verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten, – komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren, – und mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.		
Inhalte: – Die Vorlesung (A1) vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. – Das Hauptseminar (A2) erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Neuere Geschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB		
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme des Grundlagenmoduls Neuere und Neueste Geschichte		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	30
A 2: Hauptseminar	30	180
Summe:	270	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (25.000 – 30.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen 1. Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen. 2. Wiederholungsprüfung: Wiederholung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit acht Wochen.		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 15	Vertiefungsmodul Alte Geschichte	9 CP
	Advanced Module Ancient History	
Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut	5. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2025/2026	

Qualifikationsziele Die Studierende sind in der Lage

- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden,
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren,
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern,
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten,
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren,
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Alte Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenmodul Alte Geschichte

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A 1: Vorlesung	30	30
A 2: Hauptseminar	30	180
Summe:	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Hausarbeit (25.000 bis 30.000 Zeichen) in A 2; Bearbeitungszeit acht Wochen

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit. Bearbeitungszeit acht Wochen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 16	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte	9 CP
	Advanced Module Medieval History	
Wahlpflichtmodul	FB 04 / Historisches Institut	5. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2025/2026	

Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage

- die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden;
- sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche zu orientieren;
- zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern;
- verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und bewerten;
- komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren;
- mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.

Inhalte:

- Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere neuere Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an.
- Im Hauptseminar werden spezielle Fragen und komplexe Themen unter Zugrundelegung originalsprachlicher Quellen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand erörtert. Die Befähigung zur Analyse von Quellen und zur Diskussion von Forschungsfragen wird durch das Seminargespräch und durch eigenständige Beiträge der Studierenden weiter vertieft. Je nach Themenfeld werden Probleme der gesellschaftlichen Vielfalt und Partizipation im Mittelalter angesprochen.
- Die Studierenden erlangen durch wiederholte Übung Sicherheit im Umgang mit originalsprachlichen Quellen und wenden diese Kompetenzen bei der Abfassung der Hausarbeit an.

Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester

Modulverantwortliche Professur oder Stelle:

Professur für Mittelalterliche Geschichte und Professur für Landesgeschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L 3, BBB

Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Mittelalterliche Geschichte 2“; durch Zeugnis nachgewiesene Lateinkenntnisse im Umfang der Prüfung in Latein 2 bzw. Bestehen der Prüfung in Latein 2.“

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1 Vorlesung	30	30
A2 Hauptseminar	30	180
Summe	270	

Prüfungsvorleistungen: keine

Modulabschlussprüfung:

Hausarbeit (25.000 – 30.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen

Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit vier Wochen.

Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit; Bearbeitungszeit acht Wochen.

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch-L3-WP 17	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte	9 CP
	Advanced Module Modern History	
Wahlpflichtmodul	FB 04/Historisches Institut	5. Fachsemester
	erstmals angeboten im WS 2025/2026	
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, – die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse selbständig anzuwenden, – sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen der Forschung für die jeweilige Epoche zu orientieren, – zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche zu beschreiben und zu erörtern, – verschiedene Forschungsansätze zu reflektieren und zu bewerten, – komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig zu erarbeiten und fachlich angemessen zu präsentieren, – und mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umzugehen.		
Inhalte: – Die Vorlesung (A1) vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. – Das Hauptseminar (A2) erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur.		
Angebotsrhythmus und Dauer: jedes Semester, 1–2 Semester		
Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Frühe Neuzeit, Professur für Neuere Geschichte, Professur für Zeitgeschichte		
Verwendbar in folgenden Studiengängen: L3, BBB,		
Teilnahmevoraussetzungen: erfolgreiche Teilnahme Grundlagenmodul Neuere und Neueste Geschichte		
Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
A1: Vorlesung	30	30
A2: Hauptseminar	30	180
Summe:	270	
Prüfungsvorleistungen: keine		
Modulabschlussprüfung: Hausarbeit (25.000 – 30.000 Zeichen) in A2; Bearbeitungszeit acht Wochen Wiederholungsprüfung 1: Überarbeitung der Hausarbeit. Bearbeitungszeit vier Wochen Wiederholungsprüfung 2: Wiederholung der Hausarbeit. Bearbeitungszeit acht Wochen		
Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch. Fremdsprachige Veranstaltungen werden nur angeboten, wenn es ein Alternativangebot in der Unterrichtssprache Deutsch gibt.		

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

04-Gesch- L 3-P 18	Praxissemester im Sekundarstufenlehramt für L2/L3 (SPS 2) – Unterrichtsfach Geschichte	18 LP
	Advanced Internship in Secondary Teacher Education – History Education	
WP	Fachbereich 04	5. und 6. Semester
	erstmals angeboten im WS 2025/26	

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- orientieren den Unterricht an den für das Fach spezifischen Kompetenzbereichen (Orientierung am Prozessmodell historischen Lernens) und richten einzelne Sequenzen/Stunden klar auf jeweils mindestens einen Kompetenzbereich aus
- formulieren kompetenzorientierte fachbezogene Lernziele und analysieren Unterricht vor dem Hintergrund des Erreichens des/der adressierten Ziels/Ziele.
- berücksichtigen bei der Orientierung und Zielsetzung des Unterrichts die Spezifika der jeweiligen Lerngruppe und/oder Annahmen und Befundlagen zum fachspezifischen Lernen von Schüler*innen (insbesondere fachbezogene Interessen, Lebenswelt- und Gegenwartsbezüge, Geschichtskultur).
- setzen fachspezifische Materialien und Medien fachadäquat und zum Lernstand der Schüler*innen passend ein und setzen sich im Nachgang zum Unterricht kritisch mit der Passung auseinander (Reflektierter Einsatz von Quellen und Darstellungen, Multiperspektivität).
- unterstützen Schüler*innen beim fachbezogenen Kompetenzaufbau durch eine Unterrichtsplanung, die auf den historischen Lernprozess ausgerichtet ist. Sie nehmen Lernschwierigkeiten wahr und reagieren sachbezogen (z.B. sprachsensibler Umgang mit Fachbegriffen, strukturierende Maßnahmen zur methodischen Unterstützung von Quellenanalysen, Unterstützung beim Erkennen von Anlass-, Ursache- und Wirkungszusammenhängen, Betonung von Alterität).
- zeigen eine wertschätzende Grundhaltung zum Umgang mit Heterogenität und Diversität; diagnostizieren individuelle Lernstände und entwickeln binnendifferenzierende Fördervorschläge für Lernende in heterogenen Lerngruppen.
- benutzen Fachbegriffe korrekt und kontextualisieren historisch triftig. Sie beschreiben/erklären fachliche Zusammenhänge in fachlich angemessener Weise und bilden im Verhalten als Lehrkraft fachbezogene Grundhaltungen ab.
(z.B. Wertschätzung pluraler Deutungen, reflektierte, eigenständige Urteilsbildungen).
- protokollieren, analysieren und beforschen Fachunterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Kriterien, Prinzipien und Methoden (z.B. fachspezifischer Medieneinsatz, Problemorientierung und forschend-entdeckendem Lernen).
- setzen sich selbstkritisch, aber ihrem Professionalisierungsstand angemessen, mit (Feedback zu) ihrer Performanz als Lehrkraft und ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Überzeugungen auseinander und formulieren realistische Lernbedarfe/Lernziele für sich selbst.

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Inhalte:

Im vorbereitenden Seminar:

- Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht.

Praktikumsdurchführung:

- Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien
- Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion

Im nachbereitenden Seminar:

- Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten
- Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung

Seminar 1 (Geschichtsdidaktik): Binnendifferenzierender Umgang mit Heterogenität/Projektlernen/außer-schulische Lernorte

- Planung, Durchführung und Reflexion einer diagnostischen Situation bezogen auf historisches Lernen (z.B. im Rahmen eines Einstiegs);
- Entwicklung einer Unterrichtsidee und Erarbeitung von binnendifferenzierten Materialien für das außer-schulische Lernen (z.B. im Kontext einer Exkursion, eines Museums- oder Gedenkstättenbesuchs) oder im Rahmen geschichtskultureller Vermittlung (Gedenktage usw.)

Seminar 2 (anderes Unterrichtsfach/sonderpädagogische Fachrichtung)

- Siehe Beschreibungen im Praxismodul des zugehörigen Faches

Angebotsrhythmus und Dauer:

Das Modul verteilt sich auf 2 Semester, es kann nur im Wintersemester begonnen werden.

1. Modulsemester: Vorbereitung und ggf. Seminar 1 und/oder 2,

2. Modulsemester: Durchführung und ggf. Seminar 1 und/oder 2 und Auswertung

Modulverantwortliche Professur oder Stelle: Professur für Didaktik der Geschichte

Verwendbar in folgenden Studiengängen: L2, L3, L5

Teilnahmevoraussetzungen: absolviertes Grundpraktikum

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung (ggf. auch in der Schule)
Vorbereitungsseminar	30	60
Seminar 1 (Geschichtsdidaktik)	30	30
Seminar 2 (anderes Unterrichtsfach/sonderpädagogische Fachrichtung)	30	30
Praktikumsdurchführung inkl. 8h Begleitseminare verteilt auf 3–4 Termine	130	170 (inkl. Begleitseminare)
Auswertungsseminar	15	15
Summe:	540	

Fachanhang zur Lehramtsordnung für das Fach Geschichte an Gymnasien	29.11.2024	7.83.00
--	------------	---------

Prüfungsvorleistungen:

- a) Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar
- b) regelmäßige Teilnahme an den Seminaren 1 und 2 sowie Erstellung von Teilen eines Unterrichtsentwurfs. Der Unterrichtsentwurf muss als bestanden eingeschätzt werden.
- c) Regelmäßige Teilnahme an der 8-wöchigen Durchführungsphase und den zugehörigen Begleitveranstaltungen (Fehlzeiten sind durch die Praktikumsordnung geregelt) sowie Absolvieren von Hospitationen nach Maßgabe der Lehrenden unter einem spezifischen Arbeits-/Beobachtungsauftrag und eigenständige Planung von mindestens 15 Unterrichtsstunden (davon mind. 1 durch Lehrende hospitiert)
- d) Regelmäßige Teilnahme am Auswertungsseminar (Fehlzeiten, die über 20 % hinausgehen, müssen nach Maßgabe der Lehrenden ausgeglichen werden) sowie Erstellung von einem weiteren Unterrichtsentwurf nach Maßgabe der Lehrenden

Die Prüfungsvorleistungen sind in der Reihenfolge a), c) und d) zu erbringen, b) muss spätestens am Ende des Moduls vorliegen. Einzelne Prüfungsvorleistungen können Bestandteil eines ausbildungsbegleitenden Portfolios werden.

Wiederholungen erfolgen im Rahmen der nächsten Moduldurchgänge. Die Prüfungsvorleistung Praktikum kann nur einmalig wiederholt werden.

Modulprüfung:

Dokumentation der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung in einem Praktikumsportfolio (.).

Die Wiederholungsprüfung besteht in einer Überarbeitung des Praktikumsportfolios innerhalb von vier Wochen nach seiner Rückgabe zur Überarbeitung.

Die Bewertung des Berichts als nicht bestanden bedarf im Erstversuch der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n, in der Wiederholung der Begutachtung durch den/die Praktikumsbeauftragte/-n und den/die Modulverantwortliche/-n (ist diese/-r selbst der/die Praktikumsbeauftragte, wird ein/-e Zweitgutachter/-in bestellt).

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Hinweise:

Die Anmeldung zum Modul Praxissemester erfolgt ein Semester im Voraus über Stud.IP. Weitere Regelungen: s. Ordnung für die Durchführung der Schulpraktischen Studien (Schulpraktikumsordnung)